

Anmeldung

betrifft	Termin 09.11.2009	Veranstaltungsnr. 09-31-11-03
	Titel Kinderschutz in gemeinsamer Verantwortung von Schule und Jugendhilfe	
Zur Person	Name	
	Vorname	
	Tätigkeit / Funktion	
	Anschrift des Anstellungsträgers	
	Telefon	
Unterschrift	E-Mail	
	Unterschrift	

Tagungsleitung:

Veronika Spogis, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Veranstaltungsnummer:

09-31-11-03

Veranstaltungsort:

Westfälisch-Lippischen Sparkassenakademie, Bröderichweg 52/54, 48159 Münster, 0251 2104-0
Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Teilnahmebestätigung.

Anmeldung:

Mit nebenstehendem Formular bis zum **09.10.2009** Analog zum Kooperationsgedanken haben Vertreterinnen und Vertreter von Schule und Jugendhilfe aus einer Kommune („Tandems“), Vorrang.

Fragen zur Anmeldung:

Doris Heide, Tel.: 0251 591-4559

Fragen zur Organisation und zum Inhalt:

Veronika Spogis, 0251 591-3654, E-Mail: veronika.spogis@lwl.org

Kosten:

20,- EUR incl. Verpflegung. Die Kosten sind nach Erhalt der Teilnahmebestätigung zu überweisen. Ein kostenfreier Rücktritt ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Wird eine Teilnahme nach dem Anmeldeschluss zurückgezogen, sind die Kosten in voller Höhe zu zahlen bzw. werden nicht zurückerstattet.

Veranstalter:

Veranstalter der Konferenz sind das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW, die Landesjugendämter Westfalen-Lippe und Rheinland und die Serviceagentur „Ganztagig lernen NRW“/Institut für soziale Arbeit e.V.

Veranstaltung im Rheinland:

Für Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und Einrichtungen im Rheinland findet am 3. Februar 2010 in Köln eine vergleichbare Konferenz statt. Die Ausschreibung erfolgt im Herbst 2009. – Kontakt: alexander.mavroudis@lvr.de

LWL-Landesjugendamt



Fachkonferenz „Kinderschutz in gemeinsamer Verantwortung von Schule und Jugendhilfe“ am **09.11.2009** in Münster

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.
NORDRHEIN-WESTFALEN



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit der gesetzlichen Verankerungen des Kinderschutzes in § 8a SGB VIII und im § 42 Abs. 6 Schulgesetz NRW sind Jugendhilfe und Schule in Nordrhein-Westfalen gleichermaßen aufgefordert, Hinweisen auf Kindeswohlgefährdungen konsequent und systematisch nachzugehen.

Zur wirkungsvollen und nachhaltigen Umsetzung des Schutzauftrags müssen Vereinbarungen innerhalb der einzelnen Schule sowie zwischen Schule und den Jugendämtern erarbeitet und abgestimmt werden, die Vorgehensweisen, Anhaltspunkte für das Erkennen von Kindeswohlgefährdung sowie Kontaktpersonen in beiden Systemen nennen. Die notwendige Regelung des Ernstfalls ist zugleich ein wichtiger Schritt zum Aufbau nachhaltiger Vernetzungsstrukturen im Bereich der präventiven Hilfen.

Gefordert sind die verantwortlichen Akteure auf der Planungs- und Entscheidungsebene im schulischen Bereich und in den Jugendämtern. An diese richten sich zwei Fachkonferenzen: am 09.11.2009 für den Bereich Westfalen-Lippe – die Veranstaltung für Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und Einrichtungen im Rheinland findet am 03.02.2010 statt.

Im Mittelpunkt beider Veranstaltungen stehen Praxisbeispiele. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für den Kinderschutz aus Schule und Jugendhilfe aus Kommunen und Kreisen beschreiben, welche Klärungsprozesse notwendig sind, welche Qualifizierungsbedarfe es gibt und präsentieren die von ihnen erarbeiteten Vereinbarungen zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung und im Bereich der präventiven Hilfen.

Die Fachkonferenzen zeigen, wie Kinderschutz in gemeinsamer Verantwortung von Schule und Jugendhilfe gestaltet werden kann und bieten Raum für die gemeinsame Diskussion von schulischen und Jugendhilfeakteuren über Erfahrungen, „Stolpersteine“ und Lösungen.

Analog zum Kooperationsgedanken richten sich die Konferenzen insbesondere an Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für den Kinderschutz aus Schule und Jugendhilfe aus einer Kommune („Tandems“), die vor Ort gemeinsam mit der Umsetzung des Kinderschutzes beschäftigt sind.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Meyer (Leiter des LWL-Landesjugendamtes Westfalen)

Programmablauf

- 09.30 Anreise, Stehkafee
- 10.00 **Eröffnung der Konferenz und Begrüßung**
Hans Meyer, LWL-Landesjugendamt Westfalen

10:15 **Kinderschutz: Aktuelles zum gesetzlichen Rahmen**
Dr. Sigird Bathke, Institut für soziale Arbeit e.V.

10.35 **Praxisinputs: Kooperationsprozesse und Vereinbarungen konkret**

Stadt Gütersloh

- Berthold Stuckmann, Leiter der Sozialen Dienste, Fachbereich Jugend
- Roland Thiesbrummel, stellv. Leiter des Fachbereichs Schule

Stadt Lemgo

- Burkhard Michler, ehem. Sachgebietsleiter ‚Hilfen für Familien‘, Geschäftsbereich Jugend und Schule
- Michael Horn, Sachgebietsleiter ‚Verwaltung der Schulen‘, Geschäftsbereich Jugend und Schule

Stadt Gelsenkirchen

- Norbert Paul, Kinderschutzbeauftragter für den Bereich Schulen
- Georg Altenkamp, Schulleiter Gesamtschule Bergerfeld

Kreis Düren

- Gregor Dürbaum, Leiter des Kreisjugendamtes
- Anna Helene Lürken, Schulamtsdirektorin beim Schulamt für den Kreis Düren
- Georg Kilian-Hütten, Diplom-Psychologe, Aachen

13.00 Mittagspause

14.00 **Praxisforen: Es finden parallel vier Foren zu den morgens vorgestellten Praxisbeispielen - mit den jeweiligen Referenten/innen - statt.**

Diskussion der jeweiligen Praxisbeispiele und Möglichkeiten zur Reflexion von Planungen der Teilnehmer/innen

15.45 **Kinderschutz: Jugendhilfe und Schule sind gefordert – ein Ausblick**

Gespräch mit Prof. Klaus Schäfer, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW und Reinhard Aldejohann, Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW
Moderation: Dr. Erwin Jordan, Institut für soziale Arbeit e.V.

16.30 **Ende der Fachkonferenz**

Zielgruppe

- Leitungskräfte der sozialen Dienste/des ASD in den Jugendämtern
- Vertretungen der örtlichen Schulleiterkonferenzen
- Schulaufsicht (insbesondere mit der Generale „Schule - Jugendhilfe“)
- Leitungen der schulpсихologischen Dienste
- Leitungen von Erziehungsberatungsstellen
- Vertreter/innen der Bildungsbüros von Städten/Kreisen mit regionalen Bildungsnetzwerken
- Leitungen der Kompetenzteams

via Fax: 0251 - 591-3245

Landchaftsverband Westfalen-Lippe
- Landesjugendamt -
Fortbildung
48133 Münster

*Fachkonferenz: Kinderschutz in
gemeinsamer Verantwortung
von Schule und Jugendhilfe*

- für Leitungskräfte der Sozialen
Dienste in den Jugendämtern
- für Schulvertreter/innen